NEWSLETTER N°57

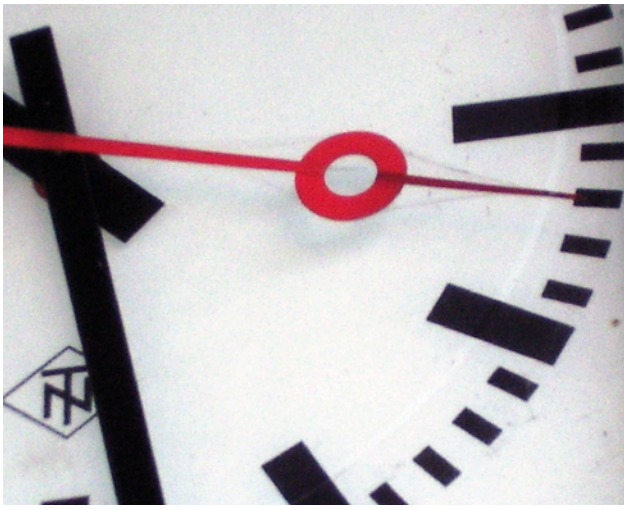
September 2015

THEMEN

- Höchste Eisenbahn! Der Einsendeschluss zum Kinderfotopreis naht
- Abschluss eines Medienprojektes im Stadtteil Oberhausen
- Wie kommt Natalia auf den Fernsehbildschirm?
- Verfixxt & zugenäht – Filme machen dauert ganz schön lange
- Drehst du noch, oder zeigst du schon? Einsendeschluss zum 14. Schwäbischen JUFINALE rückt näher

Höchste Eisenbahn! Der Einsendeschluss zum Kinderfotopreis naht

Der **Einsendeschluss** für den **9. Augsburger Kinderfotopreis** 2015 zum Thema ***„Was ist denn hier los?!“*** ist bereits der **18. September**. Teilnehmen können alle Kinder aus Augsburg und dem Landkreis, die zwischen 3 und 12 Jahre alt sind.



Nach dem Einsendeschluss werden die eingereichten Fotos von einer Jury aus Kindern und Erwachsenen bewertet. Die sechs Hauptgewinne und alle weiteren Preise werden bei einer feierlichen Veranstaltung am 23. Oktober 2015 im Augsburger CinemaxX überreicht!
Auf der Website www.kinderfotopreis.de findet man weitere Informationen und Hinweise zum Wettbewerb sowie den Mitmachbogen.

Der Augsburger Kinderfotopreis wird veranstaltet von der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. in Kooperation mit der Stadt Augsburg, dem Landratsamt Augsburg (Amt für Jugend und Familie) sowie der CiA – City Initiative Augsburg, dem Familienmagazin liesLotte, der Umweltstation Augsburg und buecher.de.

Abschluss eines Medienprojektes im Stadtteil Oberhausen

Der Veranstaltungssaal in der Augsburger Löweneckschule war bis zum letzten Platz gefüllt. Jugendliche waren mit ihren Freunden, Eltern und Bekannten zur **Premiere zweier Kurzspielfilme** gekommen. Freundschaft, Rivalität und Ausgrenzung sind die zentralen Themen von **SQUAD 54** und **PARAGRAPH 31**. Erzählt werden Geschichten von Jugendlichen in Konfliktsituationen und von deren Umgang damit. Die Drehbücher entstanden in einem Zeitraum von vier Monaten und die filmische Umsetzung an jeweils fünf Tagen im Juli.
Die Dreharbeiten wurden unterstützt von den Jugendhäusern in den Stadtteilen Oberhausen und Kriegshaber, dem Restaurant „Il Gladiatore“, dem Seniorenheim Ebnerstraße und der Polizeiinspektion 5. Weitere **Unterstützung** erhielten die Jugendlichen von **Fachkräften aus den Bereichen Medienpädagogik, Kulturpädagogik und Schauspiel**. Die Premierengäste nahmen die beiden Kurzfilme begeistert auf. Insbesondere die darstellerischen Leistungen wurden von den Besuchern der Filmveranstaltung gewürdigt.

Das Projekt wurde gefördert über das Programm **„Künste öffnen Welten“** und veranstaltet von der Volkshochschule Augsburg, der Medienstelle Augsburg des JFF und der Löweneck-Mittelschule. Auch im kommenden Schuljahr sollen durch diese Zusammenarbeit Jugendliche im Stadtteil Augsburg-Oberhausen die Möglichkeit erhalten, die kreative Nutzung digitaler Medien kennen zu lernen. Durch die gemeinsame Planung und Gestaltung von Medienproduktionen in Kleingruppen ist die **Förderung von Medienkompetenz** auch immer eng verbunden mit der **Förderung sozialer Kompetenzen**.

Wie kommt Natalia auf den Fernsehbildschirm?

Marco und Stella sitzen zusammen mit Natalia im Nebenraum der Turnhalle im **Kindergarten Meisenweg**. Das Zimmer, in dem sonst die Krippenkinder untergebracht sind, ist heute zum Fernsehstudio umgestaltet worden, mit Kamera und Monitoren sowie mit einer Übertragungsleitung zum Großbildschirm in der angrenzenden Turnhalle. Dort sitzen die Vorschulkinder zusammen mit ihren Familienangehörigen. Heute ist ihr letzter Tag im Kindergarten. Auch Marco und Stella gehören dazu. Sie wurden allerdings vor der Abschlussveranstaltung ins Nebenzimmer geholt.

Zusammen mit Natalia von der Medienstelle Augsburg berichten sie mit **Live-Aufnahmen, Fotos und kleinen Videoeinspielungen** den anderen in der Turnhalle von ihrem **Medienprojekt**, an dem sie in den letzten Monaten teilgenommen haben. Die Vorschulkinder konnten dabei mit **digitalen Medien experimentieren und hinter die Kulissen von Film und Fernsehen schauen**. So entstanden auch zwei eigene Bildgeschichten und viele Fotos.

Sowohl die Kinder wie auch die Erwachsenen haben ihren Spaß bei der Präsentation auf dem Bildschirm. Dabei kommt aber nach einiger Zeit die Frage auf, wie kommen jetzt Marco, Stella und Natalia auf den Bildschirm und wie kommen sie da wieder raus? Den Moderatoren wird es langsam schon langweilig und sie bitten die anderen Kinder, sie zu befreien. Mit Hilfe der Mitarbeiterinnen des Kindergartens und der Medienstelle landen sie schließlich im Studio und nehmen es in Besitz.

Der Abschluss von **„Kinder kriechen durch die Röhre“**, ein **Projekt zur frühen Medienbildung**, fand am 30. Juli 2015 im Augsburger Kindergarten Meisenweg statt. Das Projekt wurde durchgeführt von der Medienstelle Augsburg des JFF e.V. und unterstützt vom Bildungsreferat und dem Fachbereich Kindertagesstätten der Stadt Augsburg.

Verfixxt & zugenäht – Filme machen dauert ganz schön lang

Wie lange es dauert, bis eine Szene im Kasten ist, darüber waren die Teilnehmer am **Jugendfilmprojekt** Anfang September sehr erstaunt. Was auf der Kinoleinwand oder im Fernseher so einfach aussieht, beansprucht in Wirklichkeit viel mehr Zeit. Allerdings waren sich am Ende der Projektwoche auch alle einig, dass die Zeit wie im Flug verging und Filmdrehen viel Spaß macht! Vom 31. August bis 4. September hatten sechs Jugendliche aus dem Landkreis Augsburg die Möglichkeit selbst einen Film zu drehen.

Die Jugendlichen entwickelten am ersten Tag gemeinsam die Idee und setzten an den darauffolgenden Tagen ihre Geschichte filmisch um. Sie übernahmen alle Rollen vor und hinter der Kamera und gestalteten am Ende noch ein **Plakat**, um auf die Filmpremiere aufmerksam zu machen. Dabei war es für alle Projektteilnehmer neu, als Schauspieler in Rollen zu schlüpfen und **Emotionen vor der Kamera glaubwürdig** zu **vermitteln**. Alle hatten aber Spaß daran und freuten sich über die neuen Erfahrungen, die sie in der Woche sammeln konnten.

In ihrer Geschichte geht es um Lydia, die sich von ihrem Freund Justin trennt und zu P-Dogg und Marshall in die WG zieht. Dort hat sie zum ersten Mal Kontakt zu Drogen und gerät immer weiter in die Szene hinein.

„Verfixxt & zugenäht“ feiert **am Samstag, den 19. September 2015 um 12:15 Uhr im CinemaxX Augsburg Premiere**.
Der Eintritt ist frei.

Die Projektwoche wurde veranstaltet vom Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg und der MSA-Medienstelle Augsburg des JFF e.V.

Drehst du noch, oder zeigst du schon?
Einsendeschluss zum 14. Schwäbischen JUFINALE rückt näher

Du hast einen eigenen Film gedreht? Her damit!!! Noch bis **25. September 2015** können alle Jugendlichen bis 26 Jahre aus Schwaben ihre Selbstgedrehten zum **14. Schwäbischen JUFINALE** einreichen.
Das Schwäbische Jugendfilmfestival bietet nicht nur die Möglichkeit, die eigenen Produktionen im Kino zu zeigen und am Wettbewerb teilzunehmen, sondern es bietet auch eine Plattform zum Austausch mit anderen Jungfilmern und zum Sammeln neuer Ideen.

Am **21. November** verwandelt sich das ehemalige Kino **„3-Mäderl-Haus“ in Augsburg-Haunstetten** in eine Filmfestival-Location. Den ganzen Tag gibt es Filme von jungen Filmemachern aus Schwaben zu sehen und am Abend endet die Veranstaltung mit dem Höhepunkt des Tages – der Preisverleihung!

Und hier findet das Festival im November statt: Das 3-Mäderl-Haus in Augsburg-Haunstetten

Die besten Beiträge werden von einer unabhängigen Jury mit der ‚Schwäbischen Klappe‘ sowie einem Geldpreis ausgezeichnet und zum landesweiten JUFINALE 2016 in Ingolstadt eingeladen. Darüber hinaus werden auch ein Kinderfilmpreis und ein Publikumspreis vergeben. Auch können Filme zum diesjährigen **Sonderthema *„anders ist nicht giftig“*** eingereicht werden.
Weitere Informationen zum Festival sowie ausführliche Teilnahmekriterien und die Formalitäten zur Einsendung gibt es unter www.jufinale.de/schwaben

Das 14. Schwäbische JUFINALE wird veranstaltet vom Bezirksjugendring Schwaben in Kooperation mit der Medienfachberatung Schwaben und der MSA-Medienstelle Augsburg des JFF e.V.

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Jo Graue – Leiter der MSA
Birgit Irrgang
Steffen Steyer
Franziska Markus